

ZWEITER AUFZUG

Das Theater stellt einen unterirdischen dunkeln Kerker vor. Den Zuschauern links ist eine mit Steinen und Schutt bedeckte Zisterne; im Hintergrund sind mehrere mit Gitterwerk verwahrte Öffnungen in der Mauer, durch welche man die Stufen einer von der Höhe herunterführenden Treppe sieht. Rechts die letzten Stufen und die Tür in das Gefängnis. Eine Lampe brennt.

Erster Auftritt

Florestan (allein).

(Er sitzt auf einem Stein, um den Leib hat er eine lange Kette, deren Ende in der Mauer befestigt ist.)

Nr. 11. INTRODUKTION und ARIE

Grave

Str. *p* *f* *p* *f* *p cres.* *f* *p cres.* *f* *p* *f*

Bass. Str. Fg. Hrn. VI. II Ob. VI. I Vc. Str. *sf* *p* *f* *p* Fl. VI. *sf* *p* *dim.*

Fl. VI. 7 p cresc.

p cresc. p cresc.

Hrn. Kl. Fg. p cresc. f Str.

Ob. Fl. (Vorhang auf) f sf p p12 p cresc. f dim. Pk. Str.

Rezit.
FLORESTAN

Gott, — wech Dun- kel hier!

Str. p f p

grau-en-vol-le Stil-le! Öd ist es um mich her.

Str. p pp Pk.

Più moto *Poco Andante*

F. nichts, nichts le - bet au-ßer mir, o schwe-re Prü-fung! Ob.

Str. *p* *cresc.* *f*

Poco Allegro

F. Doch ge-recht ist Got-tes Wil-le!

cresc. *f* *p dolce*
Str.

Adagio

F. Ich murre nicht, das Maß der Lei- - - - den steht bei

cresc. *f* *f* *p* *cresc.*

Adagio cantabile

F. dir! In des Le-bens Früh- lings-

Kl. Fg. *p dolce* *p* Str.

F. ta- gen ist das Glück von mir — ge- flohn, Wahr- heit wagt ich kühn zu sa- gen, und die

Kl. *sf* *sf*
Fg. Hrn.

F. Ket - ten sind mein Lohn. Wil - lig duld ich al - le Schmerzen, en - de

f *p* *cresc.*

Hrn. Kl. Fg. Str.

F. schmä - lich mei - ne Bahn; vi. sü - ßer Trost in mei - nem Her - zen, mei - ne

p *dolce* *cresc.*

Hrn. Kl. Fg.

F. Pflicht hab ich ge - tan, vi. sü - ßer, sü - ßer Trost in mei - nem Her - zen, mei - ne

dim. *p dolce* *cresc.*

Hrn. Fg.

Poco Allegro

F. Pflicht, ja, mei - ne Pflicht hab ich ge - tan.

p *cresc.* *p* *cresc.*

Ob. Hr. Str. *p*

(In einer an Wahnsinn grenzenden, jedoch ruhigen Begeisterung)

F. Und spür ich nicht lin - de, sanft säu - seln - de Luft,

dim. *p dolce*

F. *und ist nicht mein Grab mir erhellet? Ich seh, wie ein Engel im ro - sigen Duft sich tröstend zur*

cresc. *p*

F. *Seite, zur Seite mir stellet, ein Engel, Leo-noren, Leo-noren, der Gattin so*

F. *gleich, der, der führt mich zur Freiheit ins himm - - lische Reich. Und*

cresc. poco a poco *f* *p dolce*

vl. ob.

F. *spür ich nicht lin-de, sanft säu - selnde Luft? Ich seh, wie ein Engel im*

ob.

F. *ro - si-gen Duft, ein Engel, ein Engel sich tröstend zur Seite mir stellet,*

cresc. *p*

F.  *vi.*
ein Engel, Le-o - no-ren, Le-o - no-ren, der Gattin so gleich, der, der
p cresc.

F.  *ob.*
führt mich zur Freiheit, zur Frei-heit ins himm - - - - li-sche Reich, zur Freiheit, zur
f

F.  *vi.* *ob.*
Freiheit ins himm - li-sche Reich, der, der führt mich zur Freiheit, zur Frei - heit ins
fp cresc.

F.  *vi.*
himm - - - li-sche Reich, zur Freiheit, zur Freiheit ins himm - li-sche
f

F.  *ob.*
Reich, ins himm-li-sche Reich, inshimm - - li-sche Reich. [180]
sf sf ff

(Er sinkt erschöpft von der letz-

ten Gemütsbewegung auf den Felsensitz nieder, seine Hände verhüllen das Gesicht)

Str. *dim.* *p*

Br. *ppp*

Vi.

Vc.

attacca Nr. 12

Zweiter Auftritt

Rocco. Leonore. Florestan.

(Die beiden ersteren, die man durch die Öffnungen bei dem Schein einer Laterne die Treppe herabsteigen sah, tragen einen Krug und Werkzeuge zum graben. Die Hintertür öffnet sich und das Theater erhellt sich zur Hälfte.)

Nr.12. MELODRAM und DUETT

LEONORE (halblaut). Wie kalt ist es in diesem unterirdischen Gewölbe!

ROCCO Das ist natürlich, es ist ja so tief!

Poco sostenuto

pp Str.

LEONORE (sieht unruhig nach allen Seiten umher). Ich glaubte schon, wir würden den Eingang gar nicht finden.

ROCCO (sich nach Florestans Seite wendend). Da ist er.

LEONORE (mit gebrochener Stimme, indem sie den Gefangenen zu erkennen sucht). Er scheint ganz ohne Bewegung.

pp *sempre pp* *p* **Allegro**

ROCCO Vielleicht ist er tot.

LEONORE (schaudernd). Ihr meint es?

Poco Adagio
(Florestan macht eine Bewegung)

ROCCO Nein, nein, er schläft.

Allegro

p *ob.* *sempre pp* Str.